

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Teil: Die Entstehungsgeschichte des Art. 1 Abs. 1 GG	15
I. Die Entwicklung der Würde als Rechtsbegriff	15
1. Die klassischen Menschenrechtserklärungen	15
2. Die Paulskirchenverfassung	16
3. Die Weimarer Reichsverfassung	17
4. Dokumente der Vereinten Nationen	17
5. Die Verfassungen der Länder	18
6. Zusammenfassung	19
II. Die verfassungsgeschichtliche Entstehung des Art. 1 Abs. 1 GG	20
1. Der Entwurf einer Verfassung des Konvents von Herrenchiemsee	20
2. Der Parlamentarische Rat	23
a) Die Zusammensetzung	23
aa) Der Hauptausschuss und die Fachausschüsse	23
bb) Die zuständigen Ausschüsse für Grundrechtsfragen	24
b) Die Tagungen	24
aa) Das Vorgehen und die Beratungen in dem Fachausschuss für Grundsatzfragen	24
(1) Die zweite Sitzung	25
(2) Die dritte Sitzung	26
(3) Die vierte Sitzung	27
(4) Die erste Lesung	29
(5) Kritische Würdigung des Entwurfs des Grundsatzausschusses durch Richard Thoma	29
(6) Zusammenfassung	30
bb) Das Vorgehen und die Beratungen im Hauptausschuss und im Allgemeinen Redaktionsausschuss	30
(1) Die Stellungnahme des Allgemeinen Redaktionsausschusses zu den Formulierungen der Fachausschüsse	30
(2) Die erste und zweite Lesung im Hauptausschuss	32
(3) Die redigierte Fassung des Allgemeinen Redaktionsausschusses	32
(4) Die dritte und vierte Lesung im Hauptausschuss	33
	9

(5) Zusammenfassung	33
cc) Die abschließenden Lesungen im Plenum	33
III. Zusammenfassung	34
2. Teil: Art. 1 Abs. 1 GG als Grundrecht	35
I. Die Rechtsnatur des Art. 1 Abs. 1 GG	36
1. Art. 1 Abs. 1 GG als objektiv-rechtliche Norm	36
a) Günter Dürig	37
b) Tatjana Geddert-Steinacher	42
c) Christoph Enders	44
d) Horst Dreier	45
e) Zusammenfassung	47
2. Art. 1 Abs. 1 GG als subjektiv-rechtliche Norm	47
a) Hans Carl Nipperdey	47
b) Christian Starck	49
c) Matthias Herdegen	50
d) Zusammenfassung	52
3. Die Sichtweise des Bundesverfassungsgerichts	53
a) Die Menschenwürdenorm als objektiver Höchstwert unserer Verfassung	53
b) Die Anerkennung der Grundrechtsqualität der Menschenwür- denorm	53
c) Art. 1 Abs. 1 GG als Wurzel aller Grundrechte	55
d) Zusammenfassung	56
4. Auslegung	56
a) Wortlautauslegung	58
b) Historische Auslegung	60
c) Systematische Auslegung	61
d) Teleologische Auslegung	61
5. Zusammenfassung	62
6. Charakteristika der Grundrechte	63
a) Wortlautauslegung	63
b) Historische Auslegung	65
c) Systematische Auslegung	66
d) Teleologische Auslegung	67
e) Ergebnis	67
f) Art. 1 Abs. 1 GG als Grundrecht nach den gefundenen Krite- rien	68
7. Exkurs: Ein Blick ins Völker- und Europarecht	68
a) Völkerrecht	68

b) Europarecht	70
c) Zusammenfassung	72
II. Die Anwendbarkeit des Art. 1 Abs. 1 GG	72
1. Schutzbereich	73
a) Personeller Schutzbereich	74
aa) Meinungsbild	74
(1) Mensch ab Kernverschmelzung	74
(2) Mensch ab Geburt	76
(3) Die Sichtweise des Bundesverfassungsgerichts	77
(4) Mensch ab Nidation	78
(5) Zwischenergebnis	79
bb) Auslegung	79
(1) Wortlautauslegung	79
(2) Historische Auslegung	80
(3) Systematische Auslegung	80
(4) Teleologische Auslegung	81
cc) Zusammenfassung und Ergebnis	82
b) Sachlicher Schutzbereich	82
aa) Die positive Schutzbereichsinterpretation	82
(1) Die Mitgifttheorie	83
(2) Die Leistungstheorie	84
(3) Die Kommunikationstheorie	85
(4) Zusammenfassung	86
bb) Die Schutzbereichsinterpretation nach Matthias Herdegen	87
(1) Die Menschenwürde als Begriff des positiven Rechts	87
(2) Die divergierenden Sichtweisen nach Herdegen	89
(a) Die abwägungsfrei-modale Sichtweise	89
(b) Die abwägungsoffene Sichtweise	90
(3) Die Fundierung der abwägungsoffenen Sichtweise anhand der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	91
(4) Zusammenfassung und Kritik	92
cc) Die Schutzbereichsinterpretation des Bundesverfassungsgerichts	94
(1) Die Regelbeispieltechnik	94
(2) Die Anwendung der Objektformel	97
(3) Die Abkehr von der Objektformel in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	100
(4) Das Urteil zum so genannten Großen Lauschangriff	103
(5) Zusammenfassung	110

(6) Die Bildung von Kombinationsgrundrechten in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts _____	110
(a) Die Bildung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts _____	111
(b) Die Zusammenführung von Art. 1 Abs. 1 GG und Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG _____	113
(7) Zusammenfassung _____	115
dd) Stellungnahme und Ergebnis _____	115
2. Eingriff in den Schutzbereich _____	116
3. Unantastbarkeit der Menschenwürde _____	116
III. Schlussbetrachtung _____	117
Literaturverzeichnis _____	119